| WAS ERWARTEN WIR?

Du solltest die Zwischenprüfung absolviert und die Vorlesung ZPO besucht haben. Für uns ist wichtig, dass Du gern im Team arbeitest und Freude am sachlichen Diskurs hast. Dank großzügigen Förderungen ist die Teilnahme für Studierende meist nicht mit Kosten verbunden.

Um teilzunehmen übersende uns ein informelles Anschreiben, in dem Du Dich uns vorstellst und erklärst, warum Du teilnehmen möchtest, an

soldanmoot@jura.uni-halle.de.

Wenn uns Dein Schreiben überzeugt, laden wir Dich per E-Mail zu einem Kennenlernen in lockerer Runde ein.

Durch den Soldan Moot Court kommt man mit spannenden neuen Leuten in Kontakt - im eigenen Team, aber auch mit den Teilnehmenden und Coaches anderer Universitäten. Das hat mein Studium auch über meine Teilnahme am Moot Court hinaus bereichert.

| Lisa, studentische Hilfskraft, Teilnahme 2021

Mehr Infos und aktuelle Updates zum Soldan Moot in Halle gibt's hier:

soldanmoot.jura.uni-halle.de

Wir freuen uns auf Dich!

Durch den Soldan Moot Court habe ich einen anderen, viel schärferen Blick für das Gesetz entwickelt.

| Chiara, Studentin, Teilnahme 2021

SOLDAN MOOT COURT

Meiner!

| WAS IST DER SOLDAN MOOT?

Der Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Im Rahmen des Wettbewerbs nehmen die Studierenden wechselseitig die Rollen der Interessenvertreter ein. Dabei schreiben sie die Schriftsätze des Verfahrens und plädieren gegen andere Teams in Hannover.

Es werden nicht nur die rechtliche Auseinandersetzung mit dem Fall, sondern auch die Art und Weise des Auftretens von erfahrenen Praktikern bewertet.

Auf alle geforderten Aspekte bereiten wir die Mooties in intensiven Coachings vor.

Um im Soldan Moot Court erfolgreich zu sein, müssen alle an einem Strang ziehen. Nicht nur während der Vorbereitung, sondern auch im Wettbewerb selbst müssen sich die Mooties aufeinander verlassen können. Deswegen ist mir eine angenehme Arbeitsatmosphäre auf Augenhöhe wichtig.

| Christian,
Richter und Coach seit 2014

Nach der Teilnahme am Soldan Moot Court wirft einen die „zivilprozessuale Zusatzfrage" sicher nicht mehr aus der Bahn. Die lockeren Abend-veranstaltungen sind toll organisiert und bieten die Gelegenheit, mit Teams anderer Universitäten sowie Praktikern ins Gespräch zu kommen. Hier kann man gut Kontakte knüpfen.

| Daniel, Habilitand und DFG-Stipendiat, Coaching seit 2021

| WAS ERWARTET DICH?

Unter uns Coaches befinden sich Praktiker, wissenschaftlichen Mitarbeiter und natürlich erfolgreiche Alumni. In verschiedenen theoretischen und praktischen Veranstaltungen machen wir unsere Mooties für den Wettbewerb fit. Der Fokus liegt dabei auf

- der Vertiefung von Zivilprozess- und Berufsrecht,
- dem Training von sicherer sowie juristisch-sachlicher Argumentation,
- dem Verfassen anwaltlicher Schriftsätze und
- der Erprobung Deiner neuen Skills in vorbereiteten Micro-Moots.

| WELCHE VORTEILE HAST DU?

Der Soldan Moot hat einen starken Bezug zum Zivilrecht. Das heißt, eine Investition von Zeit in den Moot Court ist gleichzeitig eine Investition in die Examensvorbereitung.

Du erwirbst außerdem die vielgerühmten „Softskills", die Dir nicht nur später im Beruf, sondern schon in der nächsten mündlichen Prüfung oder dem Aktenvortrag im Referendariat weiterhelfen.

Die Leistung im Moot Court kannst Du dir als Seminarschein oder ASQ anrechnen lassen.

Die Teilnahme am Soldan Moot Court war die ideale Vorbereitung auf die Zivilstation im Referendariat. Ich konnte Dinge, die ich hier gelernt habe, eins zu eins umsetzen. Durch die gute Zusammenarbeit im Team konnte ich mich parallel zum Moot Court sogar erfolgreich auf das Examen vorbereiten.

| Julius, Staatsanwalt, Teilnahme 2016

Einen ersten Eindruck vom Soldan Moot Court findest Du unter:

www.soldanmoot.de